

AUGENBLICK



Informationen aus der Evangelischen
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Juni - August 2020 · Nr. 11

SCHLÜSSELMOMENTE - WAS WÄRE, WENN ...

Kennen Sie die „Was-wäre-wenn-Gedanken“, die manchmal ganz ohne Ankündigung aufkreuzen und mich damit verblüffen, wie mein Leben hätte verlaufen können, wenn nur ein einziges Ereignis anders gewesen wäre:

Was wäre aus mir geworden, wenn damals meine Eltern als junges Paar den Bauernhof der Großeltern im Westerwald übernommen hätten und nicht der ältere Bruder meines Vaters? Wäre ich heute Landwirt? Hätte ich meine Ehefrau getroffen? Wäre unser Sohn geboren worden? Mein beruflicher und familiärer Werdegang wäre wohl ein ganz anderer.

Was wäre heute anders, wenn ich 1981 als junger Bundeswehrosoldat auf dem Weg zur Kaserne im Kölner Hauptbahnhof nicht in den letzten Waggon des Zuges eingestiegen wäre? Normalerweise benutzte ich immer einen der ersten Wagen. Zwei Stunden später stieß der Zug im Münsterland bei hoher Geschwindigkeit mit Panzerfahrzeugen auf den Schienen zusammen. Betrunkene englische Soldaten hatten diese in der Nacht entwendet. In den ersten Waggons gab es viele Verletzte und einige Tote.

Was wäre geworden, wenn ich damals nicht die Absage bei der Bewerbung auf einen Studienplatz für Tiermedizin bekommen hätte? Ich war zuerst total niedergeschlagen, perspektivlos und dachte, meine Welt stürzt zusammen. Erst ein Jahr später öffnete sich ein anderer Ausbildungsweg für mich, eine ziemlich belastende Zeit war das. Heute bin ich froh, dass die Absage damals kam.

Welche Folgen doch kleine Änderungen in un-

seren Lebensgeschichten haben? Ganze Lebensverläufe bekommen durch kleine Momente, Entscheidungen, Erlebnisse, Worte und Begegnungen eine ganz andere Richtung: Schlüsselmomente im Leben!

Was würde sich wohl ändern, wenn in kürzester Zeit ein Impfstoff gegen das Coronavirus gefunden würde und in ausreichender Menge hergestellt werden könnte. Die tödliche Bedrohung wäre für alle vorbei. Die ersehnte Rettung und Erlösung wären da. Würde danach alles wieder wie früher?

Würden Menschen nachholen, was es nachzuholen gibt? Kann man die bedrohliche Zeit einfach vergessen und an die „Vor-Coronazeit“ anknüpfen? Oder bewirkt die Katastrophe etwas, was uns weiterhilft und zum Segen wird? Gibt es in dem bedrohlich Dunkeln einen Ausblick ins Helle, wie auf dem Titelbild zu sehen ist, das im Antelope Canyon/Nevada aufgenommen wurde. Wird es ein Mehr an Solidarität, Mitgefühl und Zusammenhalt geben oder verfallen viele Menschen wieder in die alten Muster nationaler oder persönlicher



Selbstbezogenheit?

Liegt in der Krise ein Sinn verborgen, den es zu finden gilt? Die einen sagen: „Mutter Natur schlägt zurück“. Andere suchen die Schuldigen in Verschwörungstheorien: „Die Regierung hat alles in die Wege geleitet, um uns zu unterdrücken. Bill Gates und der Papst haben sich verschworen. China greift die Welt an.“ Manche Menschen vermuten eine Strafe Gottes hinter der Pandemie oder vielleicht eine Prüfung und Warnung für uns Menschen. Ob es in der Krise einen schon vorhan-

INHALT

denen Sinn gibt, weiß ich für mich nicht. Was mir aber einleuchtet ist, dass solche Krisen auch zu Schlüsselmomenten werden können, aus denen etwas Wertvolles und Segensreiches wachsen kann für die Zukunft. Manchmal muss ein Sinn erst durch verantwortliches Handeln werden. Ob die Krise von Gott kommt, weiß ich nicht. Aber sie kann dazu führen, dass Menschen wieder nach Gott fragen und nach dem Halt, der im Glauben liegt und stärker ist als die Krise. Ob Gott eine Pandemie schickt, weiß ich nicht, aber diese Krise kann ein Wegweiser werden, der uns zum Mitmenschen und zu Gott, dem Vater, zurückführt. Ob in der Krise Sinn liegt, ist mir verborgen, aber sie kann einen Sinn bekommen, wenn sie uns an den Gott zurückweist, der in Jesus verspricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen!“ (Johannes 6,37)

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Achim Schneider

*Morgengebet von Dietrich Bonhoeffer:
Gott, zu Dir rufe ich in der Frühe des Tages.
Hilf mir beten
und meine Gedanken sammeln zu Dir;
ich kann es nicht allein.*

*In mir ist es finster,
aber bei Dir ist das Licht;
ich bin einsam, aber Du verlässt mich nicht;
ich bin kleinmütig, aber bei Dir ist die Hilfe;
ich bin unruhig, aber bei Dir ist der Friede;
in mir ist Bitterkeit, aber bei Dir ist die Geduld;
ich verstehe Deine Wege nicht, aber
Du weißt den Weg für mich.*

Titelbild und Bild Seite 2: Rouven Schneider,
Antilope Canyon, Nevada

Andacht

Schlüsselmomente - Was wäre, wenn 2

Rückblick

Asylhilfe: Nicht den Kopf hängen lassen! 4
Neues vom Eine-Welt-Laden 5
„Kiwi-to-go“ –
Mit Corona lernt das Kiwi laufen 6
Die OGS – Trotz Corona in neuem Glanz 9

aus dem Kindergarten

Tag für Tag 16
Der Online-Morgenkreis 17
Das Nähstübchen „Unterm Schirm“ 18
Und deshalb: Achte auf Deine Worte! 18
Kinderseite 19

Termine

Gruppen und Programmübersicht 20
Geburtstage 24
Gottesdienste 26

Ausblick

Das neue Presbyterium stellt sich vor 8
Gemeindeleben in Corona-Zeiten 12
Gemeindetermine im Sommer 13
Einladung zum kirchlichen Unterricht 2020 ..14

Kontakte

Rückseite

NICHT DEN KOPF HÄNGEN LASSEN!

ASYLHILFE: ALLES IM ZEICHEN VON CORONA

Auch unsere weit gereisten Gäste haben unter der Corona Krise zu leiden: Keine Sprachkurse, keine Schule, kein Kindergarten, auch die Angebote in der Gemeinde fallen aus. Gerade hatte in der Gemeinde ein Sprachkurs begonnen, der vom Kirchenkreis organisiert über mehrere Monate laufen sollte. Während die Kinder in der Kindergruppe spielten, konnten die Erwachsenen an 4 Tagen jeweils 3 Stunden



lernen. Unsere Sprachlehrer haben sich aufgeteilt, so dass in zwei Gruppen, entsprechend der schon vorhandenen Deutschkenntnisse, unterrichtet wurde. Wie es weitergeht und ob der Kurs noch einmal aufgenommen werden kann, ist noch unklar.

Das Wohnraumangebot der geflüchteten Familien ist sehr begrenzt, da sind die Konflikte kaum zu vermeiden. Wie es ihnen wirklich geht, können wir gar nicht so richtig beurteilen, denn auch unsere Verbindung beschränkt sich aufgrund der Kontaktsperre auf Telefongespräche und WhatsApp Nachrichten. Auch unsere Hilfsangebote bei der Korrespondenz mit Behörden und Firmen gehen auf diesem Wege. Da werden Dokumente und Rechnungen hin und hergeschickt, Verträge vorbereitet, Vollmachten weitergeleitet und Sprechstunden am Handy angeboten. Das nimmt mehr Zeit in Anspruch, weil man

sich nicht direkt verständigen kann.

Wir freuen uns, dass die Hilfsbereitschaft untereinander sehr groß ist. Gut, dass inzwischen etliche ein Auto haben. Leider dürfen sie ja zurzeit niemanden außerhalb der Familie mitnehmen, aber einkaufen kann man ja für andere. Diese gegenseitige Hilfe kam insbesondere zum Tragen, als von der Tafel Lebensmittel angeboten wurden, die in Waldbröl abgeholt werden mussten. Die Sozialarbeiterin hat eine Woche später mithilfe der Caritas weitere Lebensmitteltüten verteilt. Da Schul- und Kindergartenmahlzeiten ausfallen, sind diese Angebote sehr willkommen.

Auch ein Umzug verlief recht abenteuerlich: Nachdem die Formalitäten, Absprachen und Verträge per Telefon und Internet geregelt wurden, fand der Umzug unter starker Hilfeleistung der Nachbarn statt. Die Genehmigung des Ordnungsamtes und genügend Mundschutz und Handschuhe wurden organisiert und der Umzug war nach einigen Stunden ohne Mehrkosten vollzogen.

Arztbesuche können wir zwar organisieren, fahren müssen die Familien jedoch alleine. Das ist bei verkürztem Busfahrplan und der Beschaffung der Fahrkarten außerhalb des Busses eine große Herausforderung für die Menschen.

Wir hoffen und beten, dass die Lücken durch den fehlenden Schulbesuch bei den Kindern nicht zu groß werden. Auch die Erwachsenen, die sich redlich um ein schnelles Erlernen der Sprache bemühen, sind auf sich allein gestellt. Manche nutzen zuhause Lernvideos auf YouTube.

Um den Kontakt zu erhalten, haben wir zu Ostern Grüße an alle verschickt. Danach haben alle 34 Kinder einen persönlichen Brief von uns bekommen. Sie wurden eingeladen, ein Bild zu malen. Diese Gemälde möchten wir, sobald das möglich ist, im Gemeindeforum ausstellen. Jedes Kind bekam zu seinem Brief einen Zeichenblock und Wachsmalstifte. Unsere Jugendreferenten laden auch die Kinder ihrer Gruppen zu dieser Aktion ein, so dass es ein guter Beitrag



zur Integration werden kann. Wir hoffen, dass viele schöne Bilder zusammenkommen.

Gesponsert wurden Zeichenblöcke und Stifte von der „Aktion Neue Nachbarn“ vom Erzbistum Köln. Durch die gute Zusammenarbeit mit Isabella Cosler von der Caritas hat diese Organisation schon mehrere unserer Aktivitäten unterstützt. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an unsere katholischen Geschwister. Im nächsten Vierteljahr erwarten wir zwei neue Erdenbürger bei den betreuten Familien. Wir wünschen den beiden Müttern alles Gute.

Martha Torkler



NEUES VOM EINE-WELT-LADEN

Der Eine Welt Laden besteht schon seit über 25 Jahren und in dieser Zeit konnte schon viel Gutes erreicht werden.

Immer, wenn in unserer Region Spenden benötigt werden, hilft der Eine-Welt-Laden gerne mit einer finanziellen Unterstützung.

Gespendet wurde bereits für Bom amigo (eine Kindertagesstätte in Brasilien, die ein ehemaliger Mitarbeiter unserer Gemeinde, Mario Müller, leitet), das Johannes-Hospiz in Wiehl, die Erdbeben-

hilfe in Mosambik, die Tafeln, das Frauenhaus, das Kinderhaus Bethel, zwei Waisenkinder aus unserer Gemeinde, sowie dem Verein Helfende Hände Oberberg.

Wir bedanken uns bei allen, die den Eine Welt Laden mit Kleiderspenden versorgen.

Bitte macht weiter so! – dann können auch in Zukunft wieder weitere Hilfsprojekte unterstützt werden. Im Jahr 2019 wurden insgesamt **2.225 €** gespendet.

Team Eine-Welt-Laden



EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 14.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)
Termine: 10.06./24.06./08.07./22.07./12.08./26.08.

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

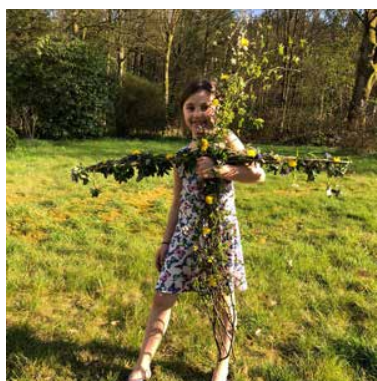
Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)
Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419),
Gabi Braun (02261/52826)

“KIWI-TO-GO” – MIT CORONA LERNT DAS KIWI LAUFEN ...

Seit der Corona-Pandemie mussten wir in unsere Gruppen, Gottesdiensten und auch im offenen Kinder- und Jugendcafe alle Türen schließen. Und da dieser Virus keine schnell vorübergehende Erscheinung ist, bleiben die Türen auch noch länger geschlossen. Also was tun?

Dürfen wir vorstellen: „Kiwi To-Go“! Wir können uns nicht im Cafe treffen? Dann kommt das Kiwi nun zu den Kindern nach Hause - zumindest bis an die Türe oder an den Briefkasten.



Jede Woche bringen wir den Kindern eine Tüte voller Geschichten, Bastelideen, Spielen, kleinen Wettbewerben

und dazu auch die Gewinne, um so das Warten auf die Wiedereröffnung erträglich zu machen.

Die Eltern werden dabei mit ihrem Smartphone mit ins „Boot“ genommen, die dann die Wettbewerbsfotos wieder an uns versenden. Die Fotos mit den Aktionen der Kinder werden, wenn diese nicht ausdrücklich freigegeben wurden, nicht veröffentlicht und nach dem Wettbewerb auch gelöscht.

Gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe konnten sich unsere Kinder und Jugendliche bis Ende Mai an einer Bilderaktion beteiligen, die dann zu einem späteren Zeitpunkt (nach der Pandemie) im Gemeindehaus Hunsheim ausgestellt werden soll. Mal sehen, was es dann zu bewundern gibt.

Im Jugendcafe haben wir seit Mai an jedem Freitag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr eine Internet-Spielzeit eingerichtet. Jeder der Lust hat, kann sich mit seinem Laptop zu einer Runde z.B. „SKRIBBL“ (auch bekannt unter „Montagsmaler“) oder einfach nur zum Gespräch mit uns einloggen. Und ein kleiner Andachtsimpuls wird auch nicht fehlen.



Also loggt euch ein und bleibt so auf dem Laufenden!

*Nähere Infos und wie ihr teilnehmen könnt erhaltet ihr über Dirk Rohde 02261/72033
Dirk.Rohde@ekir.de*

DIE OGS- TROTZ CORONA IM NEUEN GLANZ

Die Konfirmandinnen waren gerade dabei, uns einmal wöchentlich zu besuchen. Neue Praktikantinnen hatten sich angemeldet und für die Osterferien planten wir unter anderem, mit den Kindern reiten zu gehen. Und dann kam alles anders. Die OGS wurde geschlossen und ist es immer noch. Nur eine Notbetreuung mit einem bis fünf Kindern findet mittlerweile statt.

Doch wir haben die Schließzeit genutzt. Alles wurde gründlich aufgeräumt und gereinigt. Wir haben die Kräuterspirale frühlingsfit gemacht und das Weidenhaus gebunden. Und haben die Zeit zu Hause genutzt. Jetzt kennen wir so viele Spiele und Bastelangebote, dass wir die Kinder schon sehnsüchtig erwarten, um sie umsetzen zu können.

Sogar die Wände wurden gestrichen und von unseren künstlerisch begabten Mitarbeiterinnen verschönert. Es ist ein Genuss, sie zu betrachten; aber dazu mehr in dem Beitrag von Lydia Loos.

Fleißig war auch Heidrun Schröder von der Nähwerkstatt unserer Kirchengemeinde. Sie hat uns 21 Gesichtsmasken gespendet, in schönen Mustern und Farben, passend zu unserem Outfit. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Ab Mitte Mai werden die Kinder voraussichtlich nach und nach wiederkommen und sich an neue Regeln gewöhnen müssen, aber wir sind gewiss, dass wir auch die neue Situation mit Gottes Hilfe meistern werden. In der OGS haben wir die Tage ohne Kinder sehr gut genutzt, für

die Kinder und unsere OGS Räume viel vorzubereiten.

Zuerst wurden die gesamten Räumlichkeiten geputzt, desinfiziert und neu sortiert. Anschließend ging es an kreative Aufgaben.

Während einige Bastelvorlagen gestalteten oder sich mit den neuen Spielen vertraut machten, wurde von den anderen Kolleginnen die Wände fleißig gestrichen. Fast alle Räume haben einen hellen und freundlichen neuen Anstrich bekommen.

Aber damit nicht genug. Wir wollten mit der neuen Gestaltung den Charakter unserer OGS zum Ausdruck bringen. Daher überwachen nun Legomännchen und das Lego-Logo die Bauarbeiten im Lego-Raum. Die Bastelecke wird eingerahmt durch allerlei Material an der Wand.

Unser besonderer Liebling ist jedoch Jesus als guter Hirte, der jeden Ankömmling anlächelt.

Somit haben wir etwas charakteristisches aus unserer Arbeit in der OGS Hunsheim „an die Wand gebracht“. Die Kinder der „Notbetreuung“ waren begeistert von den Bildern und auch wir Mitarbeiter fühlen uns wohl.

Wir erwarten sehnlich wieder unseren normalen Schulalltag mit seinen Strukturen. Am meisten warten wir aber auf unsere Kinder.

Elke Schulze und Team



DAS NEUE PRESBYTERIUM STELLT SICH VOR



Hans-Gerd Bergerhoff
(Finanzkirchmeister)

Seit 2015 bin ich Mitglied im Presbyterium, zunächst als Finanzkirchmeister der KGM Drespe, später stellvertretender Finanzkirchmeister im BVA der fusionierten KGM Marienhagen-Drespe. 65 Jahre bin ich

alt und wohne mit meiner Frau in Freckhausen. Ich bin Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Durch die Mitarbeit im Presbyterium möchte ich meinen Beitrag am Ausbau der Gemeinde Jesu Christi leisten und zu einem weiteren guten Gelingen des Zusammenschlusses der ursprünglichen Kirchengemeinden beitragen.



Hans-Willi Braun aus Alpe, 69 Jahre, seit 47 Jahren verheiratet mit Gabriele, geb. Dietzel, aus Hunsheim. Wir haben zwei Kinder und vier Enkelkinder. Ich möchte meine Erfahrungen in den Vereinen, in denen ich tätig war und noch bin, für die Kirchengemeinde einbringen.



Hallo, mein Name ist **Markus Dillenhöfer**, ich bin 51 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Frau Kathrin und Tochter Ella in Reichshof Volkenrath. Mir ist es wichtig, dass sich alle in unserer Gemeinde willkommen und gut aufgehoben fühlen. Jüngere und ältere,

Heimische und Neuzugezogene, Gläubige und Suchende. Musik spielt für mich hierbei eine wichtige und verbindende Rolle. Du hast für Gott einen unschätzbaren Wert! Er hat den höchsten Preis für dich bezahlt. Möge die Freude darüber deinen Blick erheben und deine Augen leuchten lassen! (Elisabeth Mittelstädt)

Diese Zuversicht wünsche ich unserer Gemeinde!



Mein Name ist **Norbert Filip**. Ich bin 61 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Rita in Marienhagen. Von Beruf bin ich Maschinenbauingenieur. Wir haben drei tolle, erwachsene Kinder und sind seit dem ersten April stolze Großeltern von Zwillingen.

2013 habe ich als Presbyter in der Kirchengemeinde Marienhagen angefangen.

Damit habe ich die spannende Zeit des Neubaus des Gemeindehauses in Marienhagen und die Fusion mit der Kirchengemeinde Drespe miterlebt.

Es ist eine Freude für mich, in diesem Presbyterium mitzuwirken, indem jeder seine eigenen Stärken und Erfahrungen einbringt, zum Wohl der gesamten Kirchengemeinde.



Hallo liebe Gemeinde!
Mein Name ist **Heike Fuchs**, seit 20 Jahren bin ich bereits Presbyterin in Marienhagen. In dieser Zeit war ich in verschiedenen Bereichen der Gemeindegarbeit tätig. Ein besonderes Augenmerk lag meinerseits immer auf der diakonischen Arbeit und unserer Diakoniestation in Wiehl.

In den letzten Jahren haben wir viele Überlegungen mit Blick auf zukünftige Gemeindegarbeit getätigt und auch umgesetzt. Besonders der Neubau des Gemeindehauses und die Fusion zu unserer heutigen Gemeinde Marienhagen-Drespe waren Meilensteine.

Für die folgende Amtszeit im Presbyterium werde ich als Marienhagenerin neue Aufgaben als stellvertretende Vorsitzende unseres Gremiums wahrnehmen.

Mir ist es wichtig, Tradition und die Arbeit der vorherigen Generationen fortzuführen aber auch den Blick In die Zukunft zu werfen, um weiterhin ein stabiles Gemeindeleben zu realisieren. Bis dahin gilt es aber, im Hier und Jetzt miteinander zusammen zu arbeiten. In der Hoffnung, dass wir alle gemeinsam gesund die Coronakrise überstehen und uns auch diesen Herausforderungen erfolgreich stellen, verbleibe ich mit Segenswünschen für Euch und uns.

Ich freue mich auf Begegnungen mit Euch!
Eure Heike Fuchs



Mein Name ist **Annette Giehl**, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und stolze Oma von drei Enkeln.

Gerne bringe ich mich in die Gemeindearbeit ein, wie z.B. bei der Umsetzung von Ideen oder Vorbereitungen für

Gemeindefeste. Erste Erfahrungen konnte ich bereits bei der Mitarbeit von Seniorennachmittagen, Sommerfesten und Frauenabenden in der evangelischen Gemeinschaft sammeln. Ich freue mich auf das Kommende und bin gespannt, was mich erwartet.



Mein Name ist **Elke Hasenbach**, ich bin 52 Jahre alt und wohne seit 1995 in Wehnrath. Mein Mann Fred und ich haben drei „relativ erwachsene“ Kinder und ich freue mich, auch in den nächsten vier Jahren in unserer Kirchengemeinde mit meinen Gaben mit zu helfen

und mit zu gestalten.



Mein Name ist **Udo Hüser**, bin 68 Jahre und verheiratet mit Regina. Wir wohnen in Drespe. Nach meinem Ausscheiden aus dem beruflichen Leben habe ich irgendwann darüber nachgedacht, was ich mit meiner freien Zeit - nicht aus Langeweile oder Mangel

an Beschäftigungen – Sinnvolles und vor allem für Andere tun kann. Es hat eine Zeit gebraucht, bis zu den Tagen an denen ich von einigen lieben Menschen angesprochen und gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, im Presbyterium mitzuarbeiten. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und möchte mit einem Wort aus Matthäus 25,40 abschließen:

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder für eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan.“



Mein Name ist **Christina Jones-Ahrens**, ich bin 47 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Volkenrath. Ich freue mich, meine Energie und Ideen in diese Kirchengemeinde einzubringen. In welchem Bereich? Bin nicht festgelegt und Aufgaben gibt es wahrscheinlich

mehr als ich Energie habe ...



Mein Name ist **Astrid Kühnholz**, ich bin verheiratet und wohne in Gummersbach-Bünghausen. Als Bankkauffrau bin ich bei der Volksbank Oberberg beschäftigt. Ich bin seit 8 Jahren Presbyterin und war bisher Finanzkirchmeisterin. In den

nächsten 4 Jahren möchte ich mich jedoch gern anderen Themen in der Gemeinde widmen und habe das Kirchmeisteramt daher nun abgegeben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit bekannten und neuen Presbytern!



Mein Name ist **Elisa-Christin Lehmann**. Ich bin 32 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Pettseifen. Mir liegt die Arbeit mit Kindern sehr am Herzen, um ihnen früh christliche Werte mit auf ihren Weg zu geben. Ich arbeite hauptberuflich als Erzieherin im

Evangelischen Kindergarten „Unterm Schirm“ in Drespe. Ehrenamtlich leite ich die Mädchenschule in Drespe und bin im Vorstand des

CVJM Drespe tätig. Mir ist ein gutes Miteinander besonders wichtig und ich freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen, die mich als Presbyterin erwarten werden.



Mein Name ist **Lars Lemmer**, ich bin 47 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Christine und unseren Töchtern Malin und Leni in Sotterbach. Als Vertreter des Jugendausschusses liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen, außerdem singe

ich gerne und spiele Gitarre. Mein Wunsch für unsere Kirchengemeinde ist, dass Gott sie weiter gedeihen lässt und mit seiner Liebe prägt. Er schenke, dass die Verbundenheit mit Jesus Christus in unsere Dörfer ausstrahlt und den Menschen Hoffnung gibt.



Mein Name ist **Matthias Oselkaus**, ich bin gebürtiger Marienhagener und lebe seit 51 Jahren hier. Im Presbyterium bin ich ein „Mitarbeiterpresbyter“.

Das ist ein Sonderstatus, da ich auch beruflich bei der Kirche arbeite und darum nicht „normaler“ Presbyter werden darf. Besonders am Herz liegt mir die Jugendarbeit, da sie unsere Basis für die Zukunft ist.



Mein Name ist **Ina Rahn**. Ich wohne seit mehr als 20 Jahren in Marienhagen und arbeite als Medizinische Fachangestellte im Kreiskrankenhaus Gummersbach.

Ich bin **Horst Rau**, 70 Jahre alt, bin verheiratet mit Marita, geb. Hassel, und habe zwei Kinder, Stephanie und Sebastian. Ich wohne in Bomig, bin aber in Marienhagen geboren und alle meine Aktivitäten haben mit meinem Geburtsort zu tun. Ich bin seit 2016 Mitglied des



Presbyteriums und dort in der Funktion des Baukirchmeisters für Marienhagen. Ich wünsche mir für die fusionierte Gemeinde, dass sie den Menschen eine geistliche Heimat und Halt gibt für ihr Leben.



Hallo zusammen, ich denke, dass mich die meisten ja durch meine langjährige Arbeit als Diakon schon kennen. Daher liste ich nur ein paar Eckdaten auf:

Mein Name ist **Dirk Rohde**, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet mit Regina und habe vier erwachsene Kinder: Lukas, Nicklas,

Lucie und Jannes. Wir wohnen seit 1997 in Marienhagen. Seit 2001 arbeite ich als Gemeindefrent, zunächst in Marienhagen, dann seit 2007 in Drespe und nach der Fusion 2018 in der Gemeinde Marienhagen-Drespe. Ich fühle mich meinem Wohn-, Lebens- und Arbeitsumfeld sehr verbunden. Nach wie vor liegt mein Schwerpunkt in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in den Aufgabenfeldern der Jugendband, aber zunehmend auch in der Gottesdienstarbeit.



Mein Name ist **Silke Schmidt**. Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet und wohne in Volkenrath. Seit Juli vergangenen Jahres bin ich in Hunsheim im Küsterdienst tätig. Demnächst werde ich auch in Drespe als Küsterin die Nachfolge von Annelie Schneider antreten. Ich freue mich auf

die neuen Aufgaben.



Mein Name ist **Sebastian Schneider** und ich wohne als gebürtiger Nümbrechter nun sein 14 Jahren in Sotterbach. Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet mit Kathryn und wir haben zwei Töchter. Geprägt haben mich viele Jahre in den unterschiedlichsten Gruppen und

dem Vorstand des CVJM. Jugendarbeit liegt mir auch weiterhin am Herzen aber ich freue mich im Presbyterium auch andere Bereiche des Gemeindelebens zu unterstützen.



Achim Schneider (58)

Seit fast 28 Jahren bin ich Pfarrer in der Kirchengemeinde Drespe/Marienhagen-Drespe. Für unsere Gemeinde und für mich gibt es einen Grundsatz unseres Partnerprojektes CERVIN in Brasilien, der mich bewegt,

in der Gemeinde zu leben und zu arbeiten: Bei Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle!



Mein Name ist **Johannes Szmaiz**. Ich bin Bauingenieur, 59 Jahre alt und seit 31 Jahren mit Sabine verheiratet. Wir haben fünf Kinder im Alter von 20-30 Jahren und sind seit einiger Zeit sogar Großeltern. Seit meinem 14. Lebensjahr bin ich Mitarbeiter

in unserer Gemeinde: zuerst als Jungscharhelfer, dann als Gruppenleiter in verschiedenen CVJM Gruppen und später im Presbyterium, im CVJM Vorstand und als Posaunenchorleiter. In unserem Posaunenchor haben wir eine besondere Situation, die sich von vielen anderen Gruppen unterscheidet: Es gibt keine Altersbeschränkung. Hier musizieren Menschen verschiedener Generationen von jung bis alt. Ich denke, dass das auch für unsere Gemeinde wichtig ist. Wir sollten immer im Blick behalten, dass wir eine Gemeinschaft von jungen und alten Jesusnachfolgern sind. Es ist wichtig, dass wir uns so gegenseitig wahrnehmen und die ganze Gemeinde im Blick behalten.



Mein Name ist **Martha Torkler**.

Ich bin 68 Jahre alt, verheiratet mit Gerhard, wir wohnen in Oberwiehl. Ziel und Auftrag der Kirche ist es, als unterschiedliche Menschen gemeinsam auf dem Weg zu sein und sich gegenseitig im Glauben und im täglichen Leben zu unterstützen.

So ist jede Aufgabe in der Gemeinde gleich wichtig und es ist schön, wenn viele unterschiedliche Menschen auch im Presbyterium zusammenkommen und wir die Arbeiten gemeinsam tragen. Mein Augenmerk in der Gemeinde liegt da besonders bei den Geflüchteten, ihnen zu helfen, ihren schwierigen Alltag hier bei uns zu bewältigen und sie bei der Integration zu unterstützen. Außerdem ist mir der Gottesdienst sehr wichtig, weil wir hier zusammenkommen und auf-tanken können.



Ich heiße **Irmi Wernicke**, bin 67 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und Oma von zwei kleinen Enkelsohnen. Seit gut 25 Jahren engagiere ich mich in unserer Gemeinde, die meiste Zeit davon auch im Prebyterium. Die Mitarbeit habe ich immer als

große Bereicherung empfunden. Jetzt in Zeiten von Corona vermisse ich den Gottesdienst und die Gemeinschaft sehr. Wenn man etwas nicht mehr hat, merkt man erst wie wichtig es ist. Ich hoffe sehr, daß Gott uns beisteht und wir uns bald wieder sehen. Ich freue mich schon jetzt darauf.

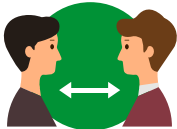
Seit dem 29.03.2020 ist das neue Presbyterium im Dienst. Der Einführungsgottesdienst soll zu einem späteren Zeitpunkt ohne die noch notwendigen Einschränkungen infolge der Pandemie stattfinden. Hier wird auch den Presbyterinnen und Presbytern gedankt, die nach langjähriger, treuer Mitarbeit aus dem Amt ausgeschieden sind: Dagmar Becker, Hella Caspari, Kerstin Ehlert, Helmut Klotz und Frank Wenigenrath.

GEMEINDELEBEN IN CORONA-ZEITEN

Liebe Gemeinde,

ab dem **24. Mai** sollen wieder sonntags zur gewohnten Zeit Gottesdienste in unseren Kirchen stattfinden. Aus einer Kirche wird zusätzlich der Gottesdienst gestreamt. Damit ist gemeint, dass dieser Gottesdienst zeitgleich ins Internet übertragen wird. Auf unserer Homepage (www.marienhagen-drespe.de) finden Sie einen Link zu unserem YouTube-Kanal. Hier finden Sie den aktuellen Gottesdienst und auch die Aufzeichnungen der letzten Wochen. Gleichzeitig bleibt es möglich, Tonaufnahmen von jedem Gottesdienst auf CD zu bekommen. Ansprechpartner ist unser Presbyter Johannes Szmais (02261-52160).

Für die Gottesdienste gelten zurzeit noch wichtige Regeln, die alle davor schützen sollen, sich und andere zu infizieren.



Den Sicherheitsabstand von 1,5m - 2m zwischen den Sitzplätzen können wir in allen drei Kirchen vorsehen. Die Emporen dürfen nicht besetzt werden. In Marienhagen stehen 32 Einzelplätze (plus ca. 20 im Gemeindehaus), in Hunsheim 45 und in Volkenrath 35 zur Verfügung. Familien, Hausgemeinschaften und Ehepaare können zusammensitzen, dadurch erhöht sich die Zahl der verfügbaren Plätze etwas.

Hygiene

- Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist für alle verpflichtend. Falls jemand seine Maske vergessen hat, kann man am Eingang eine selbstgenähte Maske gegen eine Spende mitnehmen. Eine Ausleihe ist wegen Ansteckungsgefahr nicht möglich.



- Am Eingang ist eine Handdesinfektion verpflichtend.



- Vor und nach dem Gottesdienst müssen wir auf die notwendigen Abstände achten.



- Türgriffe sollen vor und nach dem Gottesdienst desinfiziert werden.

- Auf Handschlag muss verzichtet werden, auf gute Lüftung wird geachtet.



- Die Kollekte wird nur am Ausgang in einem Korb eingesammelt. Weiterhin ist es möglich, seine Kollektengaben auf die Konten der Kirchengemeinde einzuzahlen:
DE92 3705 0299 0349 0001 98 (KSK Köln)
DE24 3845 0000 0000 3744 54 (Sparkasse Gummersbach)

- Erinnernde Hinweise am Eingang und im Gottesdienst sind wohl nötig.
- Zurzeit verzichten wir noch auf das Abendmahl

Musik und Gesang

Gemeindegeseang ist wegen der erhöhten Gefahr der Tröpfcheninfektion noch nicht möglich, kleine Ansinggruppen und Solisten gestalten die Gottesdienste mit.

Verpflichtung zur Dokumentation der Teilnahme am Gottesdienst

Um bei evtl. Ansteckung die am Gottesdienst Teilnehmenden für das Gesundheitsamt benennen zu können, liegen Listen aus, in die wir uns mit Namen und Adresse eintragen.

Für Taufen, Trauungen und Beerdigungen gelten die Regelungen auch.

GEMEINDETERMINE IM SOMMER

Bis zum **31.08.** sind vorerst noch alle Versammlungen über 100 Personen verboten. Auch kleinere Veranstaltungen unserer Gemeinde sind zurzeit betroffen.

Leider müssen wir unsere Sommerveranstaltungen absagen:

- Gospelworkshop Marienhagen 15.-17.05. (verschoben auf 18.-20.09.2020)
- Kinderbibeltage in Drespe 18-20.05.
- Senioren-Geburtstagskaffee in Marienhagen 27.05.
- Familiengottesdienst zum Kinderfest Berghausen 14.06.
- Konfirmationen 03.05.;10.05.; 21.06.

- Jugendfreizeit Schweden 26.06-10.07.
- Waldfestgottesdienst Alferzhagen 16.08.
- Kinderbibeltage in Marienhagen 19-21.08.
- Gemeindefest in Marienhagen 23.08.
- Kinder- und Jugendtage in Hunsheim + Zeltgottesdienst 26.-31.08.

Wir hoffen und beten, dass diese Zeit ein Ende findet und glauben, dass Gott zu seinem Versprechen aus Psalm 23 steht: „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösten mich.“

Achim Schneider



RELIGION - GRUNDWISSEN, KAPITEL IX, FEIERTAGE

EINLADUNG ZUM KIRCHLICHEN UNTERRICHT 2020

In einer komplizierten Welt haben wir Menschen unser Leben zu meistern. Nur wer einen festen Halt findet, kann auch eine Haltung in den Entscheidungen des Lebens zeigen. Das ist für Kinder und Jugendliche kein „Kinderspiel“. Woran kann sich ein Mensch orientieren? Ein gutes Auskommen, Freunde, viel Spaß haben ist wichtig. Aber will ein Mensch davon allein leben, stirbt er innerlich an Unterernährung. Womit können wir leben? Mit wem lohnt es sich zu leben? Woran kann ich mich auf meinem einmaligen Lebensweg orientieren, damit ich mich nicht vor dem Leben und auch nicht vor dem Tod fürchten muss?

Im Kirchlichen Unterricht möchten wir gemeinsam nach Antworten auf diese Fragen suchen. Wir wollen uns danach auf die Suche machen, wie wir Christen werden und wie wir als Christen leben und mit Jesus Christus unser Leben meistern können.

Bitte geben Sie diese Einladung auch an Familien aus Ihrem Bekanntenkreis weiter, die kürzlich zugezogen, oder deren Kinder noch nicht getauft sind.

HUNSHEIM UND DRESPE

In diesem Jahr sind in alle Jugendlichen eingeladen, die 2008 oder früher geboren sind. Der Unterricht beginnt mit der ersten gemeinsamen Stunde am Dienstag, den 18.08.2020 um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim. Die regulären Treffen finden in Hunsheim dienstags um 15.30 Uhr und in Drespe freitags um 15.30 Uhr statt.

Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder telefonisch (02296/761) oder per Mail (achim.schneider@ekir.de) bei Pfr. Schneider anzumelden.

MARIENHAGEN

In Marienhagen sind alle Jugendlichen eingeladen, die 2007 oder früher geboren wurden. Der Unterricht beginnt mit der ersten gemeinsamen Stunde am Dienstag, den 18.08.2020 um 15.15 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen. Die regulären Treffen finden dienstags um 15.15 Uhr statt.

Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder telefonisch (02261/72033) oder per Mail (dirk.rohde@ekir.de) bei Diakon Dirk Rohde anzumelden.



DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

TAG FÜR TAG ...

... geht ins Land, seitdem die „neue Zeit“ angebrochen ist. Zunächst war's im Kindergarten komisch, als am 16.03. feststand, dass ein Betretungsverbot für Kinder im Kindergarten gilt. Kurzum wurde



damit begonnen, zu räumen, zu putzen und Dinge für das kommende Jahr vorzubereiten. All das in Ruhe erledigen, was man sonst nur nebenbei erledigen kann. Es folgte bei allen Kolleginnen der Abbau von altem Urlaub und allen Über-

stunden. Arbeitskräfte über 60 Jahren mussten vom Dienst in der Einrichtung freigestellt werden, das Homeoffice wurde bezogen. Durch Telefonate und Briefe blieben wir mit unseren Familien und Kindern in Kontakt. Auch einige Eltern haben sich etwas Besonderes überlegt. (Mehr dazu in einem Artikel von Anja Gatzen über digitale Begegnungsmöglichkeiten.) Ab dem 20.04. nahmen die ersten Eltern wieder eine Betreuung ihrer Kinder im Kindergarten in Anspruch. Diese fand in besonderen Fällen nach konkreter Absprache in Kleingruppen statt. Tag für Tag warten wir auf die neuen Vorga-



ben des Familienministeriums, nach denen wir uns dann zu richten haben. Ab Ende Mai sind nun die Schulanfänger-Kinder wieder bei uns, zudem Kinder, bei denen ein Förderbedarf besteht. Im Juni soll es dann wieder, falls es die Ansteckungszahlen erlauben, zu einem „Regelbetrieb“ kommen.

Alles was an Aktionen im Kleinen und Großen geplant war, mussten wir seit März aus dem Kalender streichen. Der Opa/Oma-Nachmittag, die Projekt-tage für die Schulanfänger-Kids, die Kinderbibel-tage, um einmal ein paar Punkte zu erwähnen. Somit fällt sowohl eine Berichterstattung als auch ein Blick in die Zukunft schwer. Stattdessen ein paar Blicke durch die Kameralinse in einige Ecken unseres Kindergartens. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen, die zum Kindergarten gehören, wann immer dieses auch sein mag. Bis dahin bemühen wir uns in den so anderen Zeiten mehr denn je um eine gutes Miteinander im kleinen Kreis.

Kerstin Ehlert



DER ONLINE-MORGENKREIS

CORONA MACHT ERFINDERISCH

Überall liest und hört man dieser Tage, dass gerade die Kinder unter der Corona-Krise leiden. Mit der Schließung des Kindergartens haben sie ihren gewohnten Alltag verloren und alles das, was sie damit verbinden: die Lieder, die Gebete, den gemeinsamen Austausch und Spaß mit ihren Freunden und den Erziehern.



Da ja noch unklar ist, wie lange die Situation für uns alle andauert, kamen wir auf die Idee, den Versuch zu wagen, ein Stück Alltag der Kinder in die eigenen vier Wände zu holen: Insgesamt 11 Familien - aufgeteilt in zwei Gruppen - treffen sich jeweils dienstags und donnerstags morgens mithilfe der Plattform „Zoom“ zu einem 30-minütigen Online-Morgenkreis. Damit erreichen wir insgesamt 15 Kindergartenkinder. Die Skepsis der meisten Eltern gegenüber der Technik war relativ schnell beseitigt, auch wenn nicht immer alles rund läuft. Irgendwie ist das ja auch gerade lustig für uns alle und zeigt auch den Kindern, dass auch wir Erwachsenen Geduld

und Mut aufbringen müssen, neue Schritte zu wagen. Zu Beginn eines jeden Treffens berichten die Kinder darüber, was sie so alles in der Zeit zu Hause erleben. Sie berichten



vom Malen und Basteln, Erlebnissen zu Ostern, über ihre Familie, von den Versuchen, das Radfahren zu erlernen, von kleinen Unfällen und großen Geschenken. Zunächst war es sehr gewöhnungsbedürftig und schwierig, aufeinander Rücksicht zu nehmen und abzuwarten bis man an der Reihe war. Auch nicht jedes Kind wollte sprechen, sondern lieber zuhören, was andere zu berichten oder zu zeigen hatten. Je öfter wir uns getroffen haben, desto besser wurde aber das Zusammenspiel. Auch die Eltern haben dazu gelernt und wissen nun, wann es sinnvoll ist, das Mikrofon abzuschalten.



Jeder Morgenkreis wird von einer anderen Mutter oder einem Vater übernommen. Dabei bringt jeder ein, worin er sich sicher fühlt, sodass insgesamt ein buntes und abwechslungsreiches Programm aus Gesang und Tanz entstanden ist. In den kommenden Wochen werden wir den Kreis erweitern und freuen uns über „Besucher“ aus dem Kindergarten und weitere kreative Ideen der Eltern.

Den Abschluss bildet das Gebet, das alle Kindergartenkinder kennen, was ihnen Halt und Hoffnung gibt und was auch wir Ihnen heute mit auf den Weg geben wollen in dieser ungewissen Zeit: Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt, wer zu mir kommt, soll nicht im Dunkeln leben.“ (Joh. 8,12)

Nina von der Mark
Anja Gatzten

KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Ehlert
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)
02296 8961
kindergartenuntersschirm-drespe@ekir.de

BESONDERE ZEITEN LASSEN BESONDERE IDEEN ENTSTEHEN ...

... deshalb nähen wir seit ein paar Wochen Mund-/Nase-Masken., zunächst für das Team im Kiga „Unterm Schirm“, für unseren Superintendenten i. R. Jürgen Knabe, danach für die Gottesdienstbesucher, wenn demnächst auch die Kirchen wieder öffnen.

NUN BEGINNEN WIR MIT MUND-/NASE-MASKEN FÜR ALLE!

Wir nähen Masken in unterschiedlichen Größen

- für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene
- für Familien, Freunde und für dich
- farbenfroh oder dezent, lustig und individuell
- nach einem gutsitzenden „Burda-Schnittmuster“
- mit weichem Gummiband für die Ohren
- mit integrierten Drahtbügel und Papiereinlage
- nachhaltig und waschbar

Da der Kuchen- und Waffelverkauf des Fördervereins Corona-bedingt ausfällt, bessern wir auf diese Weise die Kasse des Fördervereins auf. Wir geben diese auf Spendenbasis ab. Richtwert pro Maske 7,- €.

Infos und Bestellungen unter:

Tel. 022968961, WhatsApp 0151 70165822 oder auf Facebook.
Liebe Grüße aus dem Nähstübchen „Unterm Schirm“



*Bring' uns deinen Stoff
und wir nähen dir auch gerne
dein exklusives Einzelstück!*

UND DESHALB: ACHTE AUF DEINE WORTE!

Vor allem auf die Sorte derer, die verletzen – die Menschen entsetzen.

Die Nationen auseinanderdividieren,
ohne sich vor Unwahrheiten zu genießen.

Und deshalb: Achte auf Deine Worte!

Und wähle eine Sorte, die Menschen vielleicht sogar beglückt.

In denen sich Respekt, nicht allzu sehr versteckt.

Und deshalb: Achte auf Deine Worte!

Denn Worte können heilen und also lass uns doch verweilen – im Nachdenken, im Sinnieren.

Denn gute Worte brauchen Zeit.

Worte berühren, verführen, betören und zerstören.

Worte verletzen und können heilen.

Mal eilen sie von Herz zu Herz, kritisieren und verursachen Schmerz.

Worte phantasieren, dirigieren, schwadronieren,

kontrollieren, insistieren, faszinieren, aktivieren.

Worte bringen gute Ziele zum Sieg.

Gewinnen und nehmen Abschied.

Worte formen Beziehungen.

Und auch, wenn es Dich bedrückt,

sie entscheiden über Glück –
und Unglück.

Worte weisen Dich in Deine Schranken

oder lassen Dich Gedanken tanken.

Worte kannst Du wörtlich nehmen.

Und deshalb:

Achte auf Deine Worte!

Also los! Machen wir die Welt

zu einem besseren Ort.

Und am Anfang steht das Wort!

(René Borbonus)

*Im Anfang
war das
Wort*



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

Spiel für die Reise

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.

Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegs Luke –
Lukendeckel –
Deckelkanne.



Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.

Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu.

Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Noah

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Di. 20.00 Uhr in **Marienhagen**
14tägig
„What would Jesus do?“
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)
Christina und Igor Rohalj
(02261/912233)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehnrath

Bibelgesprächskreis
Mi. 19.30 Uhr (alle 14 Tage)
Termine:
03.06./17.06. (fällt aus wegen Seniorenkreis)/
01.07./15.07. (fällt aus wegen Seniorenkreis)/
29.07./12.08. (fällt aus wegen Seniorenkreis)/
26.08.

Gesprächskreis „Jung & Alt“
So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)
Termine: 14.06./12.07./09.08.

Gebetskreis
So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)
Termine: 28.06./26.07./30.08.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte
(02265/980704)

Treffpunkt 50+
Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im
Gemeindehaus Hunsheim
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir
beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir sin-
gen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden
interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in

die nähere Umgebung, engagieren uns in der Ge-
meinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestal-
ten Gottesdienste mit, usw. Ach ja: Kaffeetrinken
wird auch nicht vergessen!

Termine: 17.06./15.07./19.08.
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehnrath

Mi. 15.00 Uhr
(der Mittwoch nach dem 2. Sonntag im Monat)
Termine: 17.06./15.07./12.08.
Info: Marlene Dresbach (02265/397)
Christel Müller (02265/8204)

Seniorenachmittag der OASE Wiehl

Im Gemeindehaus Marienhagen
15.00 – 17.00 Uhr
Termine standen bei Redaktionsschluß noch
nicht fest
Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

Frauengesprächskreis/Marienhagen:

19.30 Uhr - 21.30 Uhr
Termine standen bei Redaktionsschluß noch
nicht fest
Info: Catharina Mahn (02261/77466)

KINDER

Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in
Hunsheim
Info: Sabrina Hackländer (02261/2892442)

**Eltern-Kind-Gruppe Marienkäfer**

Do. 09.30 – 11:00 Uhr
im Gemeindehaus in Marienhagen
Info: Sonja Siebert (0152/21495140)

**Mutter-Kind-Gruppe
Kükentreff am Nachmittag**

Mo. 16.00 – 17.30 Uhr
im Gemeindehaus in Wehnrath
Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von
0-5 Jahren
Info: Susanne Richter (02265/378)
Beate Kaiser (02265/9272)

Kinderkirche Marienhagen



Termine standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. 10.00 – 12.00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Helmut Fuchs (02261/75904)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Kindergottesdienst Hunsheim

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr
Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus in Hunsheim statt!
Info: Andrea Köster (02261/5464319)
Christine Lemmer (02296/8406)

Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)
Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.
Mo., Di, Mi und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr
Info: Roselene Cordeiro-Feld, Nadine Rödder, Sarah Filp

„Griffbereit“ Sprachförderprogramm

für Eltern mit Kleinkindern:
Mo. 10.00 – 11.00 Uhr
Info: Aliona Craciun, Ola Shkeir

Kinderchor „Chornichons“

Mo. 09.00 – 09.45 Uhr
Kinderchor für Kinder von 3 bis 10 Jahren
Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe
Weitere Infos im Kindergarten:
Kerstin Ehlert (02296/8961)
Brigitte Opitz (02296/8961)



Offene Ganztagsbetreuung (OGS)

an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim
Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr
Elke Schulze (02261/5499042)

„Kiwi - Kinder wie wir ...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

OFFENE JUGENDARBEIT

„Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren. Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

JUNGSCHAREN

Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!



CVJM Mädchen-Jungchar Hunsheim

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Vivien Stahl (01573/8154823)

CVJM Mädchen-Jungchar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Info: Christin Lehmann (02261/914010)

CVJM Mädchen-Jungchar Marienhagen

Mi. 17.00 – 18.30 Uhr
für Mädchen von 8-13 Jahren
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim

Mo. 17.30 – 19.15 Uhr

Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:

Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe

Fr. 18.00 – 19.30 Uhr

Ein offenes Ohr für Jungen hat:

Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen

Fr. 16.30 – 18.00 Uhr

für Jungen von 8-13 Jahren

Info: Sascha Weber (02262/6995280)

>> CVJM MÄDCHENSCHAFT <<

Mi. 19.00 – 21.00 Uhr

für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Hunsheim

Info: Jana Hombach (02261/5086915)

Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

>>CVJM JUNGENSCHAFT<<

Mo. 19.00 – 21.00 Uhr

Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren
im Gemeindehaus in Marienhagen

Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!

Info: Florian Szmais (0178/5099316)

Birger Schmidt (0152/54030942)

„Re-connect“

Jugendkreis mit besonderem Programm,
Snacks, einer Andacht und Kleingruppen-
gesprächen mit persönlichem Austausch über
aktuelle Themen

Jugendcafé im Gemeindehaus Hunsheim,

Beginn jeweils 19.00 Uhr

Termine: 29.02./28.03./25.04./23.05.

Info: Lydia Loos (0174/5344139)

Clara Szmais (0157/75438386)

Vorsitzender CVJM Drespe:

Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:

Johannes Szmais (02261/52160)

KOCHSPASS ...

... mit syrischer und deutscher Küche:

Anmeldung bei: Ola Shkeir 0151 71097474

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Katechumenen Drespe

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr

Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe

Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr

Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen

Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr

Info: Dirk Rohde (02261/72033)

ASYLHILFE

Café international

Do. 10.00 – 12.00 Uhr

im Gemeindehaus Hunsheim

Info: Martha Torkler (02296/9999222)



Offene Sprechstunde

Do. 16.30 – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus Hunsheim

Info: Michael Koppers (0178/8160030)

Sprachkurs und Hausaufgabenhilfe

Gemeindehaus Hunsheim

Mo. + Mi. 16.30 – 18.00 Uhr

Info: Charly Platz (0170/6640970)

Martha Torkler (0151/64627952)

Lebendige Kinderbibliothek

jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr

Treffpunkt: Berghausener Str. 16

Info: Ursel Köhn (0157/74035969)

MUSIK

Posaunenchor

Mo. 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder 0172/2514823)

Jugendband „A-light“

Do. 19.15 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)



SPORT

Gemeindesport

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Fred Hasenbach (02265/7296)
Robert Wenigenrath (0151/65224959)

CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 - 22.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Michael Beck (02261/59874)

Tanz der Völker

17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
im Gemeindehaus Marienhagen
Info: Ingrid Langlotz (02261/75306)

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

Für die Trauernden um:

Martin Wick (65) Volkenrath
Günther Kramer (84), Marienhagen
Oliver Wittke (52), Marienhagen
Gerhard Dietrich (81), Merkausen
Annelore Siefke (88), Dorn
Liane Schmitz (84), Marienhagen
Hedwig Herta Albuschies (91), Alpe
Hildegard Krämer (85), Alpe
Marie Luise Zander (86), Alpe

BESUCHSDIENST

Bekommen Sie gerne Besuch?

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen. Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber auch Familien und jüngere Alleinstehende. Wenn Sie jemanden wissen, der sich über Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne besucht werden möchten, dann melden Sie sich doch bei uns. Wir bitten Sie um Mithilfe!

Besuchsdienst Drespe

Info: Dagmar Becker (02261/52870)
Beate Grümer (02296/760)
Elke Hasenbach (02265/7296)

Besuchsdienstkreis Marienhagen

Info: Christina Rohalj (02261/77673)
Achim Schneider (02296/761)

REDAKTIONSSCHLUSS: 04.08.2020

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:
gmb.redaktion.md@ekir.de

FÜRBITT-ANLIEGEN

Wolfgang Jochmann (85), Berghausen
Günther Thönes (82), Feld
Anneliese Schöler (86), Wehnrath

Für die Ehejubiläen:

In der letzten Ausgabe ist uns bei der Gratulation ein Schreibfehler unterlaufen, den wir bedauern und in dieser Ausgabe korrigieren möchten: Zum Fest der Diamantenen Hochzeit am 15. März 2020 gratulieren wir den Eheleuten Christel und Horst Borzycki aus Berghausen nachträglich sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

Juni 2020

02. Daub, Erika (80)	Marienhagen
04. Albrecht, Rainer (73)	Remmelsohl
05. Fuchs, Inge (85)	Marienhagen
07. Nickel, Alice (87)	Alferzhagen
08. Köster, Horst (83)	Merkausen
09. List, Dagmar (70)	Alferzhagen
10. Caspari, Kurt (81)	Freckhausen
11. Schneider, Liesel (71)	Alferzhagen
11. Heiden, Karl-Heinz (89)	Freckhausen
12. Jansen, Hannelore (73)	Marienhagen
13. Villmow, Gabriele (79)	Wiehl
14. Löffel, Monika (71)	Marienhagen
18. Hacke, Doris (77)	Ohlhagen
20. Großgebauer, Anita (86)	Alferzhagen
25. Pohlmann, Brunhilde (81)	Marienhagen
25. Klein, Hans Gerd (84)	Marienhagen
29. Caspari, Ursula (79)	Freckhausen
30. Pohlmann, Friedhelm (86)	Marienhagen

Juli 2020

03. Rädels, Gabriele (74)	Marienhagen
07. Romagno, Helga Elsa (73)	Alferzhagen
08. Poche, Erika (84)	Ohlhagen
17. Massanneck, Brunhilde (77)	Alferzhagen
21. Klein, Karin (78)	Alferzhagen
29. Tumat, Ursula (90)	Alferzhagen

August 2020

02. Pasemann, Johanna (82)	Freckhausen
04. Horlitz, Werner (83)	Merkausen
04. Gallon, Dagmar (77)	Marienhagen
08. Roßenbach, Renate (76)	Marienhagen
09. Fuchs, Ilse (85)	Marienhagen
12. Blaß, Irmgard (90)	Alferzhagen
14. Hartel, Heidi (77)	Marienhagen
15. Hahn, Friedhelm (80)	Marienhagen

18. Breuer, Walter (87)	Marienhagen
19. Will, Kriemhilde Elfriede (83)	Marienhagen
21. Klopsch, Heide (79)	Merkausen
24. Hornig, Margret (82)	Nümbrecht
27. Gries, Gisela (85)	Alferzhagen

Drespe

Juni 2020

03. Forker, Elke (81)	Dorn
03. Schnabel, Edith (76)	Berghausen
06. Bernau, Rainer (76)	Drespe
08. Selbach, Magdalene (97)	Mennkausen
11. König, Erna (78)	Berghausen
12. Chrzan, Gisela (83)	Hunsheim
13. Vanisterbecq, Günter (76)	Berghausen
15. Schwarz, Heide (74)	Wolfkammer
16. Beck, Reinhold (85)	Berghausen
17. Huhn, Werner (82)	Wald
19. Böhmer, Anneliese (77)	Berhausen
19. Rübesam, Hans Gert (71)	Berghausen
20. Hoffmann, Hubertus (78)	Hunsheim
20. Klein, Helmut (77)	Volkenrath
21. Jaeger, Erika (79)	Dorn
21. Kriegeskotte, Elsbeth (79)	Berghausen
23. Klein, Horst (71)	Volkenrath
28. Haas, Richmuth (79)	Volkenrath
30. Rödder, Herbert (74)	Hunsheim

Juli 2020

03. Nohl, Werner (75)	Berghausen
07. Pätz, Marianne (86)	Hunsheim
08. Hesse, Helga (78)	Hunsheim
11. Weber, Brigitte (74)	Hunsheim
12. Spankowski, Wolfgang (70)	Drespe
16. Uecker, Helga (81)	Hunsheim
19. Visarius, Brunhilde (93)	Drespe
20. Müller, Christel (89)	Wehnrath
21. Köster, Wilfried (80)	Feldermühle
23. Kerger, Siegfried Helmut (77)	Wehnrath
25. Jochmann, Heidi (82)	Berghausen
25. Köster, Marianne (76)	Hunsheim
26. Kriegeskotte, Annegret (72)	Sotterbach
27. Klaas, Rolf (83)	Volkenrath
27. Paulus, Ulrich (73)	Drespe
28. Kruse, Horst (77)	Hunsheim
29. Foerster, Ellen-Käthe (78)	Alpe
30. Jakob, Margot (73)	Berghausen
31. Henze, Rosemarie (77)	Berghausen
31. Höhler, Anneliese (86)	Berghausen

August 2020

04. Meier, Jürgen (77)	Hunsheim	17. Schwarz, Horst (78)	Berghausen
05. Beck, Ursula (72)	Berghausen	18. Gerhardt, Ulrike (71)	Hunsheim
08. Klein, Helga (78)	Berghausen	19. Kranz, Ingrid (84)	Hunsheim
10. Weber, Hella (73)	Alpe	20. Pack, Margot (80)	Berghausen
13. Krieger, Ingeborg (76)	Wald	24. Becker, Dagmar (72)	Berghausen
14. Becker, Irene (79)	Wehnrath	25. Pätz, Werner (92)	Hunsheim
14. Thomas, Hannelore (92)	Heikausen	31. Dresbach, Marlene (81)	Wehnrath
15. Oppermann, Katharina (83)	Wehnrath	31. Schumacher, Willi (81)	Alpe

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

Juni 2020

02. Elke Schulze	Draben.
03. Christina Jones-Ahrens	Volk.
05. Galina Mock	Bergh.
06. Helmut Fuchs	Mar.
08. Heike Fuchs	Mar.
08. Catharina Mahn	Pergen.
10. Kurt Caspari	Freck.
13. Gabriele Villmow	Wiehl
15. Vanessa Strupp	Huns.
18. Charly Platz	Gm
19. Anneliese Böhmer	Bergh.
21. Tanja Danderfer	Huns.
23. Annabelle Feige	Bergh.
26. Celine Tellesch	Mar.
28. Ralf-Herbert Puhl	Merk.
29. Ina Rahn	Mar.

Juli 2020

01. Christelle Heinen	Dorn
02. Eduard Geber	Hagen
03. Gabriele Rädcl	Mar.
07. Fred Hasenbach	Wehn.
13. Deborah Kaufmann	Sotter.
20. Christel Müller	Wehn.
20. Martha Torkler	Wiehl
20. Karin Schwarz	Huns.
20. Florian Szmais	Sotter.
20. Christina Rohalj	Mar.
21. Lisa Hasenbach	Wehn.
21. Stefan Lorber	Bergh.
23. Tom Krämer	Huns.
25. Elke Bergerhoff	Freck.
25. Elvira Dück	Huns.
29. Ursula Tumat	Alfer.
30. Verena Krüger	Alpe
31. Juliane Fuchs	Mar.

August 2020

02. Johanna Pasemann	Freck.
04. Sonja Siebert	Pergen.
08. Gisela Hundhausen	Erd.
10. Sascha Weber	Mork.
10. Dorothee Bornemann-Döhl	Wald
10. Susanne Richter	Wehn.
14. Irene Becker	Wehn.
18. Ulrike Gerhardt	Huns.
19. Claudia Schmalenbach	Mar.
19. Mia Krause	Heisch.
19. Hilde Will	Mar.
20. Susanne Silbersiepe	Huns.
21. Simon Wenigenrath	Schemm.
21. Heidel Klopsch	Alf.
22. Gabriele Braun	Alpe
24. Frank Wenigenrath	O.-Wehn.
24. Dagmar Becker	Bergh.
25. Elisa-Christin Lehmann	Pett.
27. Marion Wolfslast	Dorn
30. Niklas Drögemeyer	Merk.
31. Marlene Dresbach	Wehn.



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

JUNI 20

01.06.2020 Pfingstmontag Joh. 20, 19-23	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider		
07.06.2020 Trinitatis 4. Mose 6, 22-27 (T)	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
14.06.2020 1. Sonntag n. Trinitatis Apg. 4, 32-37 (Kirchenkaffee)	09:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Deborah Kaufmann
21.06.2020 2. Sonntag n. Trinitatis Matth. 11, 25-30 (A)	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
28.06.2020 3. Sonntag n. Trinitatis Micha 7, 18-20	9:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde

JULI 20

05.07.2020 4. Sonntag n. Trinitatis Röm. 12, 17-21 (T)	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Gisela Hundhausen	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
12.07.2020 5. Sonntag n. Trinitatis Luk. 5, 1-11 (Kirchenkaffee)	9:30 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	11:00 Uhr Pfr. i. R. Jürgen Knabe
19.07.2020 6. Sonntag n. Trinitatis 5. Mose 7, 6-12 (AZ)	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte
26.07.2020 7. Sonntag n. Trinitatis Hebr. 13, 1-3	09:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	10:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann	11:00 Uhr Diakon Dirk Rohde

(A) = ABENDMAHL
(T) = TAUFE



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

AUGUST 20

02.08.2020 8. Sonntag n. Trinitatis Joh. 9, 1-7 (T)	09:30 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte
09.08.2020 9. Sonntag n. Trinitatis Jer. 1, 4-10 (Kirchenkaffee)	09:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Präd. Deborah Kaufmann	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
16.08.2020 10. Sonntag n. Trinitatis Röm. 9, 1-5 (A)	09:30 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer	10:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	11:00 Uhr Präd. Hartmut Euteneuer
23.08.2020 11. Sonntag n. Trinitatis Luk. 18, 9-14	9:30 Uhr Pfr. Achim Schneider	10:30 Uhr Diakon Dirk Rohde	11:00 Uhr Pfr. Achim Schneider
30.08.2020 12. Sonntag n. Trinitatis 1. Kor. 3, 9-17		10:30 Uhr Gisela Hundhausen	

(A) = ABENDMAHL
(T) = TAUFE

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert, Horst Rau, Achim Schneider,
Christina Rohalj, Claudia Schmalenbach, Britta Ospelkaus

Auflage: 3.000 Stück

Satz: printaholics GmbH, Wiehl
Druck: welpdruck GmbH, Wiehl

Pfarrer

Pfarrer Achim Schneider (Vorsitzender des Presbyteriums) 02296/761, achim.schneider@ekir.de

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj
 Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
 Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
 Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl
 02261/77673, Fax 02261/790433
 marienhagen@ekir.de
 Sparkasse Wiehl
 IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54
 BIC: WELADED1GMB

Gemeindebüro DRESPE

Astrid Hansen
 Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag
 08.30 – 12.30 Uhr
 Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof
 02296/761, Fax 02296/908205
 drespe@ekir.de
 KSK Köln
 IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
 BIC: COKSDE33XXX

Küsterdienst

Volkenrath:	Anna-Luise Schneider	02296/8691
Hunsheim:	Silke Schmidt	02296/9794015 oder 0157/59354407
Marienhagen:	Gemeindebüro	02261/77673
Gemeindehaus Drespe:	Silke Schmidt	02296/9794015 oder 0157/59354407

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02296/9992155
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert)	02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe	02262/7175282

Presbyterium

Hans-Gerd Bergerhoff (Finanzkirchmeister)	02261/73333
Hans-Willi Braun	02261/52826
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Norbert Filip	02261/9473222
Heike Fuchs (stellv. Vorsitzende)	02261/75904
Annette Giehl	02265/981559
Elke Hasenbach (Diakoniebeauftragte)	02265/7296
Udo Hüser (Baukirchmeister Volkenrath)	02296/692
Christina Jones-Ahrens	02296/9993503
Astrid Kühnholz	02261/9117780
Elisa-Christin Lehmann	02261/914010
Lars Lemmer	02296/8406
Matthias Ospelkaus	02261/73946
Ina Rahn	02261/78523
Horst Rau (Baukirchmeister Marienhagen)	02261/978170
Dirk Rohde	02261/72033
Silke Schmidt	02296/9794015
Sebastian Schneider	02296/9001924
Johannes Szmais (Baukirchmeister Hunsheim)	02261/52160
Martha Torkler	02296/9999222
Irmi Wernicke	02261/53488

Presbyteriums- sitzungen:

Termine (mittwochs
 19:30 Uhr):
 10.06. Marienhagen
 08.07. Hunsheim
 12.08. Marienhagen